

## Anerkennungspreis 2015 der Berner Stiftung für Radio und Fernsehen

### An Radio Bern 1 und Radio Canal 3 für die Radio-Serie zu den Berner Wahlen 2014 vom 3. – 14. März 2014

*Laudatio von Ueli Scheidegger, Präsident der Jury und des Stiftungsrates*

Die Berner Stiftung für Radio und Fernsehen hat in den letzten Jahren wenn möglich auch Radio- oder Fernsehsendungen von privaten Stationen ausgezeichnet. Dies aus der Überzeugung, dass dort viele Journalistinnen und Journalisten täglich mit grossem Engagement und viel Flair für ihr Medium Grosses leisten. Sie arbeiten unermüdlich unter zumeist anderen Rahmen- und Arbeitsbedingungen als ihre Kollegen bei den grösseren Stationen. Deshalb müssen sie oft etwas kleinere Brötchen backen als ihre Kolleginnen und Kollegen.

Radio Bern 1 und Radio Canal 3 senden beide seit über 30 Jahren. Canal 3 zweisprachig im Raum Biel-Seeland immer unter dem gleichen Label. Radio Bern 1 sendete in der Region Bern zuerst als Radio ExtraBern, dann als Radio ExtraBE, später als Radio Capital FM und seit gut zwei Jahren eben als Radio Bern 1 neu unter dem Motto „Musig wo’s bringt“. Diesem Motto folgte die Redaktion auch bei der Planung und Realisierung der Serie zu den Berner Wahlen 2014:

#### **„Radio Bern1 fühlt den Regierungsratskandidaten auf den Zahn – und zwar musikalisch!“**

Die Serie wurde im Vorfeld der kantonalen Wahlen im März 2014 ausgestrahlt. Ziel der Redaktion war es, den Hörerinnen und Hörern die Kandidaten für den Regierungsrat auf eine spezielle Art näher zu bringen. Zudem wollte die Redaktion auch Hörer abholen und unterhalten, die wenig bis gar nichts mit Politik anfangen können.

Die Idee der Redaktion entwickelte sich zu einem Wahlkampf in musikalischer Form, bei dem alle Kandidaten die gleiche Ausgangslage hatten: Sie wählten ihren Lieblingssong aus, plauderten dazu aus dem Nähkästchen und präsentierten in unterhaltsamer Form ihre politischen Ideen. Die Bern-1-Redaktion arbeitete für diese Serie mit dem Partnerradio Canal 3 in Biel zusammen, das die Kandidaten aus dem Seeland und dem Berner Jura interviewte. Die Produktion wurde dann von Bern 1 besorgt.

Hören wir uns zwei Beispiele an, zuerst Kandidat Marc Jost.

Einen andern Song hat Kandidat Bernhard Pulver ausgewählt.

Ja, wenn Politik immer so leichtfüssig und verständlich wäre...

Nach Auffassung der Jury ist es den Journalistinnen und Journalisten von Radio Bern1 und Radio Canal 3 gelungen, Politik auf kreative, verständliche und gleichsam unterhaltende Art und Weise dem Publikum näher zu bringen. Die Macherinnen und Macher haben eine neue Idee mit vermutlich beträchtlichem Aufwand gut umgesetzt und sind gleichzeitig dem Motto „Musig wo’s bringt“ gefolgt. Die Serie ist professionell und radiophonisch gemacht. Wir lernen die Kandidatinnen und Kandidaten auf eine persönliche Art kennen.

Für Idee und Produktion war die Redaktion von Radio Bern 1 verantwortlich. Das war der Jury klar. Sie hat aber auch die Zusammenarbeit der beiden Lokalradios in Bern und Biel gewichtet. Deshalb geht der Anerkennungspreis 2015 der Berner Stiftung für Radio und Fernsehen an beide Radiostationen.

Herzlichen Glückwunsch!